

X. Versammlung am 25. November 1921.

Vorsitzender: Oberbergrat Dr. W. Hammer.

Prof. Dr. G. A. Arthaber hält einen Vortrag über „Ausbildung und Abänderung der Bewegungsorgane bei Fischen, Amphibien und Reptilien“. Eine am Schlusse vorgeführte Reihe schöner Lichtbilder, welche insbesondere moderne Rekonstruktionen von Sauriern darstellen, belebt die lehrreichen Valedungen.

XI. Versammlung am 9. Dezember 1921.

Vorsitzender: Oberbergrat Dr. W. Hammer.

Herr Prof. Franz E. Sueß hält einen Vortrag: „Der innere Bau des variszischen Gebirges.“ (S. Bericht S. 266.)

Diskussion: Prof. F. Becke, Prof. Dr. L. Kober, Frau Dr. M. Kober-Kramer und der Vortragende.

Ausflüge.

Am 22. Mai führte Herr Dr. K. Friedl zahlreiche Mitglieder der Gesellschaft und Gäste in die Flyschzone des Wiener Waldes. Auf dem Wege von Nußdorf auf den Kahlenberg, Hermannskogel nach Salmannsdorf und Neuwaldegg wurde die von Dr. Friedl festgestellte Fazies und Deckengliederung der Sandsteinzone erläutert.

Am 12. Juni besuchte eine größere Anzahl Mitglieder unter Führung von Herrn Prof. Dr. L. Kober das sogenannte „Schwechatfenster“ bei Sattelbach im Heléentale bei Baden, wo Jura unter dem Hauptdolomit zum Vorschein kommt. (S. Mittl. d. Geol. Ges. 1911, S. 63.)

Besprechungen.

F. X. Schaffer, Lehrbuch der Geologie. I. Teil: *Allgemeine Geologie*. 2. und 3. erweiterte Auflage. X + 504 Seiten mit einer Tafel in Farbendruck und 481 Abbildungen im Text. Verlag von F. Deuticke, Leipzig und Wien 1922.

Unter obigem Titel ist soeben die 2. und dabei gleichzeitig 3. Auflage von F. X. Schaffers 1916 veröffentlichten „Grundzügen der Allgemeinen Geologie“ erschienen, die sich von dieser ersten durch mancherlei kurze, dem Fortschritte der Wissenschaft Rechnung tragende textliche Verbesserungen unterscheidet.

Die Vorzüge, welche bereits den „Grundzügen“ nachgerühmt worden sind und deren 1919 erfolgte Übersetzung ins Ungarische und nun die rasche Nachfolge der Neuauflage voll begreiflich erscheinen lassen, sind die klare, wohldurchdachte Anordnung des umfangreichen Stoffes, die zwar gedrängte, aber doch sehr angenehm lesbare und zudem keine zu großen Kenntnisse aus den Hilfsdisziplinen voraussetzende Darstellungsform und endlich das reiche, prächtige Illustrationsmaterial. Letzteres hat seit der Erstauflage nur ganz geringfügige Abänderungen erfahren, von denen wir bloß der Aufnahme des besonders instruktiven Bildes Fig. 33, darstellend den „Lakkolitzen von Wately“ gedenken möchten. *Friedrich Trauth.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Austrian Journal of Earth Sciences](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ausflüge. 276](#)